

Klimawandel: Naturphänomen oder vom Menschen verursacht? Kutschera und Otte

geschrieben von AR Göhring | 9. Mai 2019

Ist der Klimawandel eine Erscheinung der Natur, der alle Menschen unverschuldet ausgesetzt sind, oder wird die gemessene Erderwärmung von uns verursacht?

In diesem Gespräch zwischen dem Ökonom Prof. Max Otte und dem Evolutionsbiologen und Physiologen Prof. Ulrich Kutschera werden die Grundlagen der Klimatologie vorgestellt, mit Bezug zur Pflanzenwelt. Diese lebenden Sonnenkraftwerke regulieren maßgeblich das Erdklima und liefern, neben der Primärnahrung, auch den lebensnotwendigen Luft-Sauerstoff. Anthropogene Einflüsse seien laut Kutschera sehr wahrscheinlich, und daher sei Handlungsbedarf geboten. Alle Energieprobleme der Menschheit ließen sich mit Pflanzen beheben- eine weiterführende Erforschung der Photosynthese- mit dem Ziel der Erstellung künstlicher Photosynthese- Systeme, wird angemahnt.

Grüne Elektro-Volkswagen – Wirklichkeit oder Schwindel?

geschrieben von AR Göhring | 9. Mai 2019

von AR Göhring

Kürzlich brachten wir einen Artikel über explodierende Teslas und die grauselige „Klimabilanz“ der von Grünen und Zeitgeist so geliebten Elektroautos. Im Kommentarbereich ergab sich eine heiße Diskussion. Daher hier noch etwas zusätzlicher Stoff zum VW Elektro-Golf aus der „Welt“.

Sind wir „Klimaleugner“ krank? Alan

Posener von der „Welt“

geschrieben von AR Göhring | 9. Mai 2019

Wie extremistisch muß man sein, um Dissidenten als kranke Menschen hinzustellen? Reicht es, etwas gläubig zu sein, oder muß man geistig auf UdSSR-Niveau angekommen sein?

Es war erst gestern – das schwere Leben ohne Smartphone, Weltreisen und „Fridays for future“-Spaß

geschrieben von AR Göhring | 9. Mai 2019

Bild oben: Links, Kohlekumpel in den 60ern, Ruhrgebiet. Rechts, Anti-Kohle-Demostranten*innen in Australien, vergleichbar mit FFF bei uns („Korallen, nicht Kohle!“).

Unser historisches Gedächtnis ist kurz – eine Tatsache, die politische Manipulierer gern benutzen. Unsere heutigen Klima-Greta-Demonstrierer sind bekanntlich hauptsächlich Teenie-Mädchen aus gutem Hause und schwänzen freitags das Gymnasium, wo ihnen die Klima-Angst, wie Robert Habeck ganz zu Recht erwähnte (natürlich anders formuliert), eingepflegt wurde.

Die höheren Töchter und Söhne haben Angst vor etwas Abstraktem und einem Wandel statistischer Größen, genießen nach aller Erfahrung aber das „klimazerstörerische“ Leben mit Vielfliegerei (Luisa Neubauer), wechselnden Daddel-Handis („Smartphone“ – das klug-doofe Telefon) und Wohnen in Einfamilienhäusern oder schlecht gedämmten, schönen Altbauten in gediegener Wohnlage – weit weg von der multikulturellen oder windkraftgestörten Realität.

Dabei ist das schwere Leben ohne Handi, Weltreisen und Weltrettungs-Ideologien noch gar nicht lange her – historisch ein Wimpernschlag. Karsten Leibner analysiert.

Mercedes-Benz „klimaneutral“: Desindustrialisiert sich die Industrie jetzt selber?

geschrieben von AR Göhring | 9. Mai 2019

von AR Göhring

Daimler-Chef Dieter Zetsche sprach 2016 schon auf Einladung Cem Özdemirs auf einem grünen Parteitag. Nun will der schlechteste Manager Deutschlands auch noch seine Mercedes-Werke „CO2-neutral“ machen.